



**Pressemitteilung**

**26.03.2009**

## **Allerlei Tiere in der Landesbibliothek Oldenburg**

Am Donnerstag, dem 2. April, um 19.00 Uhr hält Dr. W. Günther Rohr (Universität Koblenz-Landau) im Rahmen der Ausstellung „Reineke, Isegrim & Co.“ einen Vortrag zum Thema „Von Fröschen, Mäusen und Flöhen. Allerlei Tierepen um 1600“. Zuvor, um 17.00 Uhr, bietet Herr Rohr eine Führung durch die von ihm konzipierte und erarbeitete Schau in der Landesbibliothek an.

Zum Ende des 16. Jahrhunderts wichen Fuchs und Wolf in der deutschen Literatur kleineren Tieren wie Mäusen, Fröschen und Flöhen. Mit den neuen Tieren ist eine deutlich resignative Tonlage herauszuhören; das dräuende Weltende war nah. Den Tierdichtern war aber weiterhin die Belehrung das wichtigste Geschäft. So diente dem Magdeburger Schuldirektor Georg Rollenhagen die antike *Batrachomyomachia*, eine parodistische Nachahmung der *Ilias*, zur Vorlage seines *Froschmeuseler*, in dem er Frösche und Mäuse die große Schlacht kämpfen ließ und dabei Lebenslehren aller Art verhandelte.

Johann Fischart entwarf in seinem Epos *Flöh Haz, Weiber Tratz* ein trostloses Bild des Alltags, der von den Angriffen der Flöhe auf die Frauen bestimmt war. Sie erkunden den weiblichen Körper, gehen männlichen Phantasien nach und lassen die Frauen in ihrer Abwehr zu Tieren werden. Wolfhart Spangenberg berichtete in dem Tierepos *GanßKönig* von der Königswahl, dem Märtyrertod und der Heiligsprechung der Gans, um Volksbräuche aus humanistischer Sicht zu karikieren.

Zur Ausstellung „Reineke, Isegrim & Co.“, die noch bis zum 29. Mai zu sehen ist, ist ein bebildeter Katalog in der Schriftenreihe der Landesbibliothek erschienen.

**Ausstellung: *Reineke, Isegrim & Co.***

**Ausstellungsdauer:** bis 29. Mai 2009

Der Eintritt ist frei.

**Katalog:** W. Günther Rohr: *Reineke, Isegrim & Co.* Oldenburg: Isensee Verlag, 2009. (Schriften der Landesbibliothek Oldenburg ; 47). 81 Seiten, zahlreiche Abbildungen. ISBN 978-3-89995-599-6. € 7,-

**Vorträge:**

**02.04., 19.00 Uhr:** PD Dr. W. Günther Rohr (Universität Koblenz-Landau): „Von Fröschen, Mäusen und Flöhen. Allerlei Tierepen um 1600“

**07.05., 19.00 Uhr:** Dr. Friedel Roofls (Universität Münster): „*De Reynkens kunst nicht heft ghelerd, de is tor werlde nicht vele werd.* Der Lübecker Druck ‚Reynke de vos‘ von 1498“

**28.05., 19.00 Uhr:** Prof. Dr. Anabella Weismann (Universität Oldenburg): „Schurke – Schelm – Menschenfreund. Der Fuchs in Kinderliteratur und Propaganda“

**Führungen:**

02.04., 17.00 Uhr mit PD Dr. W. Günter Rohr (Universität Koblenz-Landau)

14.05., 17.00 Uhr mit Drs. Hans Beelen (Universität Oldenburg)

**Öffnungszeiten Landesbibliothek:**

Mo - Mi 10-18 Uhr, Do 10-19 Uhr, Fr 10-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr

**Kontakt:** Michaela Klinkow M.A., Landesbibliothek Oldenburg, Pferdemarkt 15, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441 / 799-2821, Fax: 799-2865, e-mail: [klinkow@lb-oldenburg.de](mailto:klinkow@lb-oldenburg.de)



Titelabbildung von Georg Rollenhagens *Froschmeuseler* (Magdeburg: Kirchner, [1609])